

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Ambach, 1948-06-19**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnberger See

19. Juni 1948.

Sehr geehrter, lieber Herr Doktor.  
Ich danke Ihnen vielmals für Ihren Brief vom 15. Juni, der heute hier ankam und wenigstens rettet, was an unserm persönlichen Verhältnis in Gefahr geraten war. Es hat wenig Sinn, dem Versäumten nachzutrauern, da es doch nicht mehr zu ändern ist. Wir müssen nun versuchen auf möglichst anständige Art meinem Leserkreis zu begegnen, der selbstverständlich nicht mehr in der Lage ist, die Bestellungen auf "Runen und Wahrzeichen" voll einzulösen. Ich lege Ihnen die Kopie meines Briefs an Herrn Putty bei, und bitte Sie, Ihren Einfluss einzusetzen, damit diese zerfahrene Sache auf eine anständige Art in Ordnung kommt. Ich kann jetzt nicht als der Handlungskommis dastehen, der unter allen Umständen seine Bücher absetzen will. Es handelt sich auch nicht um Bestellungen, die um der Ware willen gemacht worden sind. Ich glaube, hierfür werden Sie volles Verständnis haben und ich bestehe allen Ernstes darauf, dass diese Haltung eingenommen wird.

Was mir darüber hinaus sehr wichtig ist, ist die Absendung der hundert bestellten Exemplare an mich. Es geht ohne weiteres in vier Postpaketen von Karlsruhe und muss gleich geschehen. Vielen Dank für Ihre Zusage, mir so bald als möglich mitzuteilen, was inzwischen noch hat geschehen können oder was geschehen ist. - Hier



